



Kommentar zum Lehrangebot im Wintersemester 1997/98

VORLESUNGEN

Zur [Übersicht](#)

274

Volker Rittberger (Koordination), Andreas Boeckh, Rudolf Hrbek, Peter Pawelka, Thomas Nielebock, Rudolf Steiert
Weiteres siehe einzelne Lehrende

Einführung in die Politikwissenschaft

- Vorlesung für Studierende des 1. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, und Begleitfachstudierende / alle Studiengänge / Wiederholung im WS 1998/99 / ZA 2
- *Zeit:* Do 8.30-10 h *Beginn:* 23.10.97 *Ort:* Kupferbau HS 24
- **Inhalte, Lernziele:**
Die Vorlesung soll für Studienanfängerinnen und Studienanfänger sowie all diejenigen, die sich einem Überblick über die Breite des Faches Politikwissenschaft verschaffen wollen, eine erste Einführung darstellen. Vorgestellt werden insbesondere die drei Kernbereiche der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Analyse und Vergleich politischer Systeme und Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung. Daneben wird auf die Entwicklung des Faches im allgemeinen und in Tübingen im besonderen eingegangen, was bedeutet, daß auch die unterschiedlichen Schwerpunkte in Lehre und Forschung, die sich seit der Gründung des Instituts im Jahre 1952 herausgebildet haben, vorgestellt werden.
Darüber hinaus werden in der Vorlesung Informationen zu praktischen Fragen des Studienablaufs und der Studienziele durch die Vorstellung der verschiedenen Studiengänge und -abschlüsse am Institut für Politikwissenschaft, durch Hinweise auf Praktika, ein Studium im Ausland sowie auf mögliche Berufsfelder gegeben.
- **Literatur:**
Karl Rohe: Politik. Begriffe und Wirklichkeit, Stuttgart/Berlin/Köln 1994. Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hg.): Politikwissenschaft: Begriffe - Analysen - Theorien. Ein Grundkurs, Reinbek b. Hamburg 1985.

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- Organisation
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

275

Andreas Boeckh

IfP 07071-29 75907 / E-mail: andreas.boeckh@uni-tuebingen.de / Spr.

Di 15-16, Mi 15-16, Raum 122

Politische Transformationsprozesse in Lateinamerika

- Vorlesung für Studierende aller Semester / Studiengänge:
Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt /
Voraussetzungen: keine, 2 SWS
- *Zeit:* Do 16-18 h *Beginn:* Do 16. 10. 1997 *Ort:* Neue Aula HS 10
- **Inhalt/Lernziele:**
Viele lateinamerikanische Staaten durchlaufen seit einiger Zeit nicht nur tiefgreifende wirtschaftliche Anpassungsprozesse, sondern auch mindestens genauso gravierende politische Veränderungen, welche fast immer auf eine Staatsreform, eine Neudefinition staatlicher Aufgaben und der Beziehungen zwischen Staat und Gesellschaft, die Etablierung neuer politischer Kommunikations- und Artikulationskanäle sowie die Veränderung der politischen Klientelstrukturen hinauslaufen. In der Vorlesung geht es darum, die verschiedenen Dimensionen des politischen Wandels und dessen Wechselbeziehungen mit sozio - ökonomischen Veränderungen herauszuarbeiten und anhand einer Reihe von Fallbeispielen darzustellen.
- **Literatur:**
Literaturangaben werden im Laufe der Vorlesung gemacht.

276

Rudolf Hrbek

IfP 2976136 / Spr. Mi 10.30-12.30 Uhr

IfP, Raum 05 (nach Listeneintrag)

Europäische Integration und die EU

- Vorlesung / ZA 2
- *Zeit:* Di 11-13 h *Beginn:* s. Aushang *Ort:* HS Wilhelmstr. 27
- **Inhalt, Lernziele:**
Die Vorlesung wird sich mit folgenden Hauptpunkten beschäftigen:
Etappen des westeuropäischen Integrationsprozesses;
Hauptmerkmale und Entwicklungstendenzen des EG-/EU-Systems (Politikbereiche, Entscheidungsstrukturen und -verfahren);
Vertiefung (Ergebnisse der Regierungskonferenz zur Reform des Vertrags von Maastricht) und Erweiterung (vor allem um die Staaten Mittel- und Osteuropas) der EU; theoretische und konzeptionelle Ansätze der Integrationsforschung.
- **Literatur:**
Beutler/Bieber/Pipkorn/Streil: Die Europäische Union. Rechtsordnung und Politik, Baden-Baden 1993 (4. Auflage)
Jachtenfuchs/Kohler-Koch (Hg.): Europäische Integration, Opladen 1996
Nugent: The Government and Politics of the European Union, London 1994

Wallace/Wallace: Policy-Making in the European Union, Oxford
1996

277

Thomas Oppermann
s. Juristische Fakultät

Grundkurs öffentliches Recht II

- Vorlesung
- *Zeit:* Mo 9-11 h; Di 11-13 h *Beginn:* s. Aushang *Ort:* Kupferbau HS 24

278

Thomas Oppermann
s. Juristische Fakultät

Europa I

- Vorlesung
- *Zeit:* Mo 16-18 h *Beginn:* s. Aushang *Ort:* Kupferbau HS 24

279

Peter Pawelka
dienstlich: IfP, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen, Tü-2972038 /
Spr. Mo 11-12 Uhr, Raum 17

Herrschaft und Entwicklung im Niltal: Peripherer Kapitalismus zwischen Anpassung, Widerstand und Regression

- Vorlesung für alle Semester und Studiengänge
- *Zeit:* Do, 11-13 Uhr *Beginn:* siehe Anschlag *Ort:* Kupferbau HS 24
- ***Inhalt, Lernziele:***
Die Vorlesung behandelt die Einbindung Ägyptens und des Sudan in das kapitalistische Weltwirtschaftssystem im 19. Jahrhundert durch den britischen Imperialismus, die Herausbildung unabhängiger politischer Systeme und die verschiedenen Entwicklungsphasen der beiden Staaten, die zwischen liberaler Anpassung, politischem Widerstand und einem kulturellen Rückzug oszillierten. Heute befindet sich Ägypten auf dem Weg zur Restauration bürgerlicher Herrschaft, während sich der Sudan unter islamistischen Vorzeichen in ein sozioökonomisches Chaos zurückentwickelt hat.
- ***Literatur:***
Pawelka, P. 1993: Der Vordere Orient und die Internationale Politik. Stuttgart, Berlin, Köln.
Springborg, R. 1989: Mubarak`s Egypt. Fragmentation of the Political Order. Boulder, London.
Niblock, T. 1987: Class and Power in Sudan. The Dynamics of Sudanese Politics 1898-1985. Albany.
Millard Burr, J. und Collins, R. O. 1995: Requiem for the Sudan.

War, Drought and Disaster Relief on the Nile. Boulder, San Francisco, Oxford.

 Zurück zum Anfang

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000



Kommentar zum Lehrangebot im Wintersemester 1997/98

SEMINARE IM GRUNDSTUDIUM

Zur [Übersicht](#)

Sie haben die Möglichkeit, gleich hier durch Anklicken zu den folgenden Rubriken zu wechseln:

[Politisches System der BRD,](#)
[Analyse ausländischer politisches Systeme,](#)
[Politische Theorie,](#)
[Internationale Beziehungen](#)
[Politische Wirtschaftslehre.](#)

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER POLITIKWISSENSCHAFT

280

Thomas Nielebock

IfP 07071-297-6463 oder thomas.nielebock@uni-tuebingen.de /

Sprechstunde Mo 8-9, Mi 8-9, Fr 11-12.30, IfP, Raum 107

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

- Seminar im Grundstudium mit Wochenendseminar für Studierende des 1. Semesters im Hauptfach /Voraussetzung für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester / Erhalt eines Scheins durch Referat und Kurzpapiere / Wiederholung im WS 1998/99 / ZA 3 Std. (Veranstaltung) und 2 Std. (Tutorium)
- *Zeit:* Mi 15-18 h *Beginn:* Mi 15.10.97 *Ort:* bis Weihnachten: Brunnenstr. 25, ÜR 004, nach Weihnachten: IfP, Raum 124
- *Kompaktphase:* Do 6.11.- Sa 8.11.1997
- **Inhalt, Lernziele:**
Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängerinnen und -anfängern einen Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft, die Politischen Theorie, die Vergleichenden Analyse politischer Systeme und die Internationalen Beziehungen zu geben. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen und ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet. Im Rahmen

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- Organisation
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

der begleitenden Tutorien sollen die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden. Dies erfolgt durch Vor- und Nachbereitung der Arbeit im Plenum und durch die Vorbereitung eines eigenen Referates.

- **Literatur zur Vorbereitung:**

Ein ausführliches Seminarpapier mit Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt. Als Einstiegslektüre kann empfohlen werden:

* Karl Rohe: Politik. Begriffe und Wirklichkeiten, Stuttgart/ Berlin/ Köln 1994, 2.Aufl.

* Manfred Mols: Politik als Wissenschaft. Zur Definition, Entwicklung und Standortbestimmung einer Disziplin, in: Manfred Mols/ Hans-Joachim Lauth/ Christian Wagner (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, Paderborn usw. 1994, S.21-59.

* Wolf-Dieter Narr/ Alexander Schubert: Weltökonomie. Die Misere der Politik, Frankfurt/M. 1994

281

Rudolf Steiert

dienstlich: IfP 07071-29 75294 / Spr. Di 16-17.30 h (Vorlesungszeit),
Do 11-12.30 h (ganzjährig), Raum 06

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

- Seminar im Grundstudium mit Tutorium und Kompaktphase für Studierende des 1. Semesters im Hauptfach (MA und LA). Erwerb eines Scheines durch Referat und schriftliche Übungsarbeit. Zeitaufwand 3 + 2 Wochenstunden (Tutorium) + Kompaktphase 2 1/2 Tage.
- *Zeit:* Di 8-11 h *Beginn:* 21.10.97 *Ort:* IfP, Raum 124
- *Kompaktphase:* 10.-12.11.97 in Freudenstadt
- *Anmeldung:* Zentrale Anmeldung für die Seminare Einführung in das Studium der Politikwissenschaft am 15.10.97, s. Anschlag!
- **Inhalt, Lernziele:**
Erster Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Vergleichende Analyse politischer Systeme, Internationale Beziehungen. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen sowie ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet.
Im Rahmen der begleitenden Tutorien sollen die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden.
- **Literatur:**
Als Einstiegslektüre wird empfohlen: U. v. Alemann, Grundlagen der Politikwissenschaft. Opladen, 2. A. 1995
In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

282

Werner Lang

IfP, Tü 29 75987 / Stauffenbergstraße 100, 72074 Tübingen, Tü 23607
/ Spr. Mo. 14.30 - 15.30 Uhr und Di 9.30 Uhr - 10.30 Uhr; IfP, Raum 020

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

- Seminar im Grundstudium mit Tutorien und Kompaktseminar für Studierende des 1. Semesters (Hauptfachstudierende) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester/ Erhalt eines Scheins durch Referat und schriftliche Übungsarbeit / Wiederholung im WS 1998/99
- *Zeit:* Mo 16-19 h *Beginn:* 13.10.97 *Ort:* IfP, Raum 124
- *Kompaktphase:* wird noch bekanntgegeben
- ***Inhalte, Lernziele:***
Die Veranstaltung bietet einen ersten Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft: Ideengeschichte und Politische Theorie, Vergleichende Analyse Politischer Systeme und Internationale Beziehungen. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen und ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet.
Im Rahmen der begleitenden Tutorien sollen die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden.
- ***Literatur/Pflichtlektüre:***
Ein ausführliches Seminarpapier mit Seminarkonzeption, -ablauf und Literaturangaben wird zu Beginn des Semesters verteilt. Als Einstiegslektüre eignet sich v.a. Ulrich von Alemann (1984): Grundlagen der Politikwissenschaft, Opladen

283

Christian Roth
IfP, Tü, Tel. 297 83 61, Raum 09

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 1. Fachsemesters / Erwerb eines Scheins durch Teilnahme am Seminar und am Wochenendworkshop, Mitarbeit im Tutorium, wahlweise Sitzungsgestaltung oder Protokoll und Klausur oder Hausarbeit / ZA 3 + 2 (Tutorium)
- *Zeit:* Do 16-19 h *Beginn:* 16.10.97 *Ort:* IfP, Raum 124
- *Kompaktseminar:* Termin siehe Aushang.
- ***Inhalt, Lernziele:***
Anliegen der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die drei großen Bereiche, mit denen sich Politikwissenschaft beschäftigt (Politische Theorie, Vergleichende Politische Systemforschung, Internationale Beziehungen) zu vermitteln, wobei jeweils die grundlegenden Aspekte und Fragestellungen im Vordergrund stehen sollen.
Im Rahmen der begleitenden Tutorien sollen die verschiedenen Arbeitstechniken (Lesen wissenschaftlicher Texte, Exzerpieren, Protokollieren, Bibliographieren etc.), die für das Studium insgesamt notwendig sind, vorgestellt und, vor allem mit Bezug auf die Vor- und Nachbereitung der Arbeit im Plenum praktisch angewandt werden.
- ***Literatur:***
Ulrich von Alemann, Grundlagen der Politikwissenschaft, Opladen 1995 (2. Aufl.) (S. 11- 21 zur 1. Sitzung lesen).
Dirk Berg-Schlosser/Theo Stammen, Einführung in die

Politikwissenschaft, München 1995 (6. Aufl.).
Jürgen Hartmann, Politikwissenschaft. Eine problemorientierte Einführung in Grundbegriffe und Teilgebiete, Chur 1995.
Arno Mohr (Hrsg.), Grundzüge der Politikwissenschaft, München 1995.
Hiltrud Naßmacher, Politikwissenschaft, München 19952.

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

ANALYSE AUSLÄNDISCHER POLITISCHER SYSTEME

284

Harald Barrios
IfP; Tü-29-75908/ Spr. Mi 14-16 Uhr, IfP, Raum 121

Analyse ausländischer politischer Systeme: Wahlrechts- und Wahlsystemreformen in Lateinamerika

- Seminar im Grundstudium/ Studierende des 3. Semesters des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Hauptfach) und Studierende Politikwissenschaft Lehramt/ Empfohlen für Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika/ Studierende Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien/ Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS
- *Zeit:* Mi 11-13 h *Beginn:* 3.12. 1997 *Ort:* Brunnenstr. 25, ÜR 007
- (Kompaktphase im Februar 1998)
- **Inhalt, Lernziele:**
Wie in Europa, so ging seit dem 19. Jahrhundert die Entwicklung der Demokratie in Lateinamerika Hand in Hand mit der Ausbreitung des Wahlrechts. Im Verlauf kam es jedoch zu markanten Unterschieden, nicht zuletzt wegen der durch autoritäre Interventionen verursachten Rückschläge. Das Seminar zeichnet die Wahlrechtsentwicklung in ausgewählten Ländern nach, analysiert die Bedeutung von Wahlsystemen für die politische Repräsentation sowie die heute anstehende Konsolidierung der Demokratie und beleuchtet die aktuelle Reformdebatte. Darüberhinaus thematisieren wir die konkreten Probleme bei der Gewährleistung kompetitiver Wahlen. Last, not least werden unentbehrliche Grundkenntnisse der Wahlsystemlehre vermittelt.
- **Pflichtlektüre:**
Nohlen, Dieter (2. Aufl.) 1990: Wahlrecht und Parteiensystem. über die politischen Auswirkungen von Wahlsystemen, Opladen.
Nohlen, Dieter (Hrsg.) 1993: Handbuch der Wahldaten Lateinamerikas und der Karibik (Politische Organisation und Repräsentation in Amerika 1), Opladen.

285

Andreas Boeckh s. Nr. 275

Politische Systeme von Entwicklungsgesellschaften: Argentinien

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters, für Haupt-, Neben-, und Beifachstudierende / Studiengänge: Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt / Erwerb eines Scheins durch eine schriftliche Hausarbeit oder eine Klausur, 2 SWS.
- *Zeit:* Di 9-11 h *Beginn:* 21. 10. 1997 *Ort:* IfP, Raum 124
- **Inhalt, Lernziele:**
Argentinien hat seit 1955 häufige Regimewechsel durchlaufen, der auch als *argentinischer Zyklus* bezeichnet wird, und der nach 1983 trotz schwerster ökonomischer Krisen wieder in demokratische Verhältnisse einmündete. Ziel der Veranstaltung ist es, auf dem Hintergrund dieser Erfahrungen die Frage zu stellen, ob die Demokratie in Argentinien heute als konsolidiert gelten kann. In diesem Kontext werden sich die Teilnehmer mit den Institutionen, politischen Prozessen und den wichtigsten politischen Akteuren vertraut machen, sich mit den Staatsreformen und den veränderten Beziehungen zwischen Staat und Gesellschaft und den politischen Bedingungen von deren Durchsetzung auseinandersetzen. Insbesondere werden dabei die Voraussetzungen und Methoden der Implementierung einer radikalen neoliberalen Wirtschaftspolitik zu diskutieren sein.
- **Literatur:**
Christian v. Haldenwang: *Dezentralisierung und Anpassung in Lateinamerika: Argentinien und Kolumbien*, Münster/Hamburg 1994;
Detlef Nolte (Hrsg.): *Argentinien: Politik, Wirtschaft, Kultur und Außenbeziehungen*, Frankfurt 1996.

286

Peter Pawelka
s. Nr. 279

Vergleichende Analyse politischer Systeme des Vorderen Orient

- Seminar im Grundstudium für Studierende im 3. Semester: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient
- *Zeit:* Mi, 18-20 h *Beginn:* siehe Anschlag *Ort:* IfP, Raum 124
- **Inhalt, Lernziele:**
Einführung in die politischen Systeme des Vorderen Orients. Historischer Überblick, politische Strukturen, Gesellschaftsstrukturen, Wirtschaftssysteme und Entwicklungsperspektiven. Am Beispiel einiger zentraler Staaten sollen die typischen Merkmale der Region herausgearbeitet werden. Außerdem werden mehrere wissenschaftliche Konzepte behandelt, mit deren Hilfe die Analyse politischer Systeme erfolgt.
- **Literatur, Pflichtlektüre:**
Pawelka, P. 1993: *Der Vordere Orient und die Internationale*

Politik. Stuttgart, Berlin, Köln.

287

Rudolf Steiert
s. Nr. 281

Einführung in das politische System Italiens

- Seminar im Grundstudium für Studierende im 3. Semester LA/MA Hauptfach, Nebenfach, sowie VWL-Regional. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS.
- *Zeit:* Di 14-16 h *Beginn:* 21.10.97 *Ort:* Brunnenstr. 25, ÜR 007
- **Inhalt, Lernziele:**
Grundlegende Einführung in das politische System Italiens in vergleichender Perspektive. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.
- **Literatur/Pflichtlektüre:**
M. Braun: Italiens politische Zukunft. Frankfurt a.M. 1994 (FiTb 12296)
C. Chiellino/F. Marchio/G. Rongoni: Italien. München, 3. A. 1995 (BsR 821)
D. Hine: Governing Italy. The Politics of Bargained Pluralism. Oxford: Clarendon Press 1993
J. Petersen: Quo vadis, Italia? Ein Staat in der Krise. München 1995 (BsR 1108)
Italien - "die Zweite Republik?" SOWI 1994/4.

288

Jürgen Wagner
IfP 07071- 297 29 19 / Spr. Di 10 - 12, IfP, Raum 08

Das politische System der Europäischen Union

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende. Empfohlen für Studierende des Studiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Europa / Europäische Union sowie Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen / Erwerb eines Scheins durch Referat sowie Klausur oder Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Di 14-16 h *Beginn:* Di 21.10.1997 *Ort:* HS Anthropologie und Humangenetik, Wilhelmstr. 27
- **Inhalt, Lernziele:**
Das Seminar bietet eine Einführung in die Besonderheiten der Europäischen Union, die als ein im Entstehen begriffenes politisches System verstanden und analysiert werden soll. Ausgehend von system- und integrationstheoretischen Überlegungen werden ihre Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche sowie Spezifika des EU-Entscheidungssystems einschließlich der Wirkungen seines Umfelds im nationalen und transnationalen Bereich auf das gemeinschaftliche "policy-making" untersucht. Auf der konzeptionellen Basis des dreidimensionalen Politikbegriffs (polity, politics, policy) werden zum einen die Antriebskräfte,

Faktoren und Folgen des steten Wandels des Systems EU (Integrationsprozeß und systemische Konsequenzen), zum anderen das reguläre "Regieren" im föderalistisch strukturierten Mehrebenensystem untersucht.

- **Literatur / Pflichtlektüre:**

Zur Listeneintragung wird ein ausführlicher Seminarplan mit detaillierten Literaturangaben bereitgestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen: Erdmann, Klaus: Europäische Union: eine systematische Darstellung von Recht, Wirtschaft und politischer Organisation; Heidelberg 1995.

Nugent, Neill: The Government and Politics of the European Union, London 1994(3).

289

Rudolf Hrbek

s. Nr.276

Analyse ausländischer politischer Systeme: Politische Systeme Westeuropas im Vergleich

- Seminar im Grundstudium mit Kompaktphase im Dezember 1996 für Studierende des 3. Semesters, Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat sowie Klausur oder Hausarbeit / ZA 2

- *Zeit:* Mi 8.30-10 h *Beginn:* s. Aushang *Ort:* IfP, Raum 124

- *Vorbesprechung:* s. Aushang im IfP (wird noch bekanntgegeben)

- **Inhalt, Lernziele:**

Ziel des Seminars ist die Beschäftigung mit zentralen Elementen politischer Systeme sowie mit Fragen, die bei der Analyse solcher Systemelemente erörtert werden. Dieser Teil der Seminararbeit soll auf der Grundlage ausgewählter kürzerer Texte - ihre Lektüre für die jeweilige Sitzung ist für alle Seminarteilnehmer obligatorisch - und ihre Besprechung in den Seminarsitzungen geleistet werden. Behandelt werden der Ansatz der vergleichenden Systemanalyse, Typen von Regierungssystemen / politischen Systemen; Wahlen/Wahlsysteme und Referenden als Element direkter Demokratie; politische Parteien und Parteiensysteme; Interessenverbände und Systeme der Interessenvermittlung; politische Kultur; Föderalismus und Regionalismus. Ein weiteres Ziel des Seminars ist die Illustrierung anhand konkreter Beispiele, womit zugleich der Zugang zu den einzelnen politischen Systemen Westeuropas eröffnet werden soll. Dieser Teil der Seminararbeit soll durch schriftliche Arbeiten (Hausarbeiten der Studierenden sowie ihre kurze mündliche Präsentation (mit Thesenpapier) - vor allem während der Kompaktphase - geleistet werden.

- **Literatur/Pflichtlektüre:**

Birle, Peter/Wagner, Christoph: Vergleichende Politikwissenschaft. Analyse und Vergleich politischer Systeme, in: Mols/Lauth/Wagner (Hg.): Politikwissenschaft: Eine Einführung, 1994, S. 102-135

Gabriel, Oscar, W./Brettschneider, Frank (Hg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt 1994 (2. Auflage)

Meny, Yves: Government and Politics in Western Europe. Britain, France, Italy, Germany, Oxford 1993, 2. Auflage

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

POLITISCHE THEORIE

290

Martin Beck

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 Tü, Tü-29 75296 / privat: Aischbachstr. 2/1, 72070 Tübingen: Tü-44603 / Sprechstunde: Mo, 14-16 Uhr, IfP, Raum 018 / E-Mail: martin.beck@uni-tuebingen.de

Politische Theorie

- Seminar im Grundstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient für Hauptfach-, Nebenfach-, Beifach-, Begleitfachstudierende / Erhalt eines Scheins durch 1. Kurzreferat und/oder Protokoll, 2. Klausur oder Hausarbeit
- *Zeit:* Di, 18-22 h (13.01-10.02.1998) *Beginn:* 02.12.1997 *Raum:* IfP, Raum 124
- *Beginn, d.h. Einführung:* Di 02.12.1997 Ort: IfP, Raum 124
- *Kompaktseminar:* 04.1. - 06.01.1998, Ort: IfP, Raum 124
- ***Inhalt, Lernziele:***

Das Seminar gliedert sich in zwei große Teile. In Teil 1 sollen grundlegende theoretische Problemstellungen und Begriffe behandelt werden (z.B. "Was ist eine Erklärung?", "Der Einfluß der Theorien auf ihr Untersuchungsobjekt", "Rationalität", "Dialektik", "Definitionen"). Dies geschieht im Rahmen eines dreitägigen Kompaktseminars (04.-06.01.98) durch Kurzreferate. Als Literaturbasis dient Føllesdal/Wallöe/Elster (1988). In Teil 2 des Seminars wird an einem prominenten Beispiel (Revolutionstheorien) in die theoretische Herangehensweise an politikwissenschaftliche Problemstellungen eingeführt. Als Fallbeispiel dient die Iranische Revolution (Sitzungstermine sind der 13.01., 27.01. und 10.02. je 18-20 sowie der 20.01. und 03.02. je 18-22 Uhr). In der 1. Sitzung am 02.12.97 (18 20 Uhr) findet eine Einführung sowie die Referatvergabe statt.
- ***Pflichtlektüre:***

Beck, Martin 1994: Die Iranische Revolution und das Pahlavi-Regime, in: Asien, Afrika, Lateinamerika, 22.1, 1-16.
Beck, Martin 1994: Die Iranische Revolution: Der Sieg der revolutionären ulama unter Führung Khomeinis, in: Asien, Afrika, Lateinamerika, 22.2, 165-181.
Føllesdal, Dagfinn; Wallöe, Lars; Elster, Jon 1988: Rationale Argumentation: Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie, Berlin u.a.
Milani, Mohsen M. 1988: The Making of Iran's Islamic Revolution: From Monarchy to Islamic Republic, Boulder u.a.
Skocpol, Theda 1994: Explaining Revolutions: In Quest of a Social-Structural Approach, in: Theda Skocpol: Social Revolutions in the Modern World, Cambridge, 99-119.

291

Peter Mayer

IfP 07071-29-76140 / e-mail: peter.mayer@uni-tuebingen.de /
Sprechstunde Di 9-10, IfP, Raum 110

Geschichte der Theorie der internationalen Beziehungen

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2.-4. Semesters / für alle Studiengänge geeignet, empfohlen für Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen / Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit
- *Zeit:* Mi 14-16 h *Beginn:* Mi 15.10.97 *Ort:* IfP, Raum 124 (bis Weihnachten)
- ***Inhalt, Lernziele:***
Das stark an theoretischen Fragestellungen orientierte Seminar befaßt sich mit der Vorgeschichte der Denkschulen, die das heutige Bild der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen bestimmen. Bis in die Antike lassen sich Ansätze zu einer systematischen Durchdringung der Erfahrungen von Krieg und Frieden zurückverfolgen. In der Neuzeit haben sich Philosophen, Völkerrechtler und Diplomaten an der Schaffung und Weiterentwicklung verschiedener Traditionen der Interpretation von internationaler Politik beteiligt. Einige der wichtigsten Beiträge werden wir gemeinsam lesen und diskutieren. Dabei werden (u.a.) so unterschiedliche Denker wie Machiavelli, Rousseau, Kant und Lenin zur Sprache kommen. Es kann ein Schein der Rubrik "Politische Theorie" erworben werden, nicht aber der IB-Schein.
- ***Literatur zur Vorbereitung:***
Czempiel, Ernst-Otto 1986: Friedensstrategien. Systemwandel durch Internationale Organisationen, Demokratisierung und Wirtschaft, Paderborn etc.: Schöningh.
Knutsen, Torbjörn B. 1992: A History of International Relations Thought. An Introduction, Manchester: Manchester University Press.
Luard, Evan (Hrsg.) 1992: Basic Texts in International Relations. The Evolution of Ideas about International Society, London/Basingstoke: Macmillan.
van der Pijl, Kees 1996: Vordenker der Weltpolitik. Einführung in die internationale Politik aus ideengeschichtlicher Perspektive, Opladen: Leske + Budrich.
Zu Semesterbeginn kann ein Reader erworben werden, der die für das Seminar wichtigen Primärtexte enthält.

292

Thomas Nielebock
s. Nr. 280

Geschichte der Theorie der internationalen Beziehungen

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2.-4. Semesters / für alle Studiengänge geeignet, empfohlen für Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen / Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit
- *Zeit:* Mi 9-11 h *Beginn:* Mi 15.10.97 *Ort:* für die erste Gruppe: Brunnenstr. 25, ÜR 006, für die zweite Gruppe: IfP, Raum 124

- **Inhalt, Lernziele:**

Das stark an theoretischen Fragestellungen orientierte Seminar befaßt sich mit der Vorgeschichte der Denkschulen, die das heutige Bild der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen bestimmen. Bis in die Antike lassen sich Ansätze zu einer systematischen Durchdringung der Erfahrungen von Krieg und Frieden zurückverfolgen. In der Neuzeit haben sich Philosophen, Völkerrechtler und Diplomaten an der Schaffung und Weiterentwicklung verschiedener Traditionen der Interpretation von internationaler Politik beteiligt. Einige der wichtigsten Beiträge werden wir gemeinsam lesen und diskutieren. Dabei werden (u.a.) so unterschiedliche Denker wie Machiavelli, Rousseau, Kant und Lenin zur Sprache kommen. Es kann ein Schein der Rubrik "Politische Theorie" erworben werden, nicht aber der IB-Schein.

- **Literatur zur Vorbereitung:**

Czempiel, Ernst-Otto 1986: Friedensstrategien. Systemwandel durch Internationale Organisationen, Demokratisierung und Wirtschaft, Paderborn etc.: Schöningh.

Knutsen, Torbjörn B. 1992: A History of International Relations Thought. An Introduction, Manchester: Manchester University Press.

Luard, Evan (Hrsg.) 1992: Basic Texts in International Relations. The Evolution of Ideas about International Society, London/Basingstoke: Macmillan.

van der Pijl, Kees 1996: Vordenker der Weltpolitik. Einführung in die internationale Politik aus ideengeschichtlicher Perspektive, Opladen: Leske + Budrich.

Zu Semesterbeginn kann ein Reader erworben werden, der die für das Seminar wichtigen Primärtexte enthält.

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

293

Helmut Breitmeier

IfP, 07071-29-75442 / IfP, Raum 109

Einführung in die internationalen Beziehungen

- Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.
- *Zeit:* Do 13.30-16 h *Beginn:* Do 23.10.97 *Ort:* IfP, Raum 124
- *Kompaktphase:* voraussichtlich 04.-06.02.98, Fritz Erler Akademie Freudenstadt
- **Inhalt, Lernziele:**
Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen des Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei

exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert. Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotene Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

- **Literatur, Pflichtlektüre:**

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Ernst-Otto Czempel: Weltpolitik im Umbruch. Das internationale System nach dem Ende des Ost-West-Konflikts, München 1993.

Manfred Krell/Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.

Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21, Opladen 1990.

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE / POLITIKFELDANALYSE

294

Werner Lang
s. Nr. 282

Politische Wirtschaftslehre

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters/Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit
- *Zeit: Di 11-13 h Ort: IfP, Raum 124*
- **Inhalt, Lernziele:**
Zunächst sollen die wesentlichen Ursachen für Arbeitslosigkeit und Inflation diskutiert werden. Herausgearbeitet wird im ersten Teil des Seminars ein gewisser Zielkonflikt zwischen dem Vollbeschäftigungsziel und der Zielsetzung der Preisstabilität. In einem zweiten Schritt sollen die wesentlichen Instrumentarien (Fiskalpolitik, Geldpolitik, Lohnpolitik) zur Erreichung dieser Zielgrößen analysiert werden. Im dritten Schritt werden die gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen der Strategiewahl eines Landes und die Erfolgsbedingungen von Wirtschaftspolitik herausgearbeitet.
- **Literatur:**
Altmann, Jörn (1992): Wirtschaftspolitik, Stuttgart u.a.
Dawson, Graham (1992): Inflation and Unemployment. Causes, Consequences and Cures, Aldershot
Kromphardt, Jürgen (1987): Arbeitslosigkeit und Inflation. Eine Einführung in die makroökonomischen Kontroversen, Göttingen
Mussel, Gerhard/Jürgen Pätzold (1995): Grundfragen der Wirtschaftspolitik, München
Schubert, Klaus (1989): Politikfeldanalyse, Opladen

 Zurück zum Anfang

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000



Kommentar zum Lehrangebot im Wintersemester 1997/98

SEMINARE IM HAUPTSTUDIUM UND OBERSEMINARE

Sie haben die Möglichkeit, gleich hier durch Anklicken zu den folgenden Rubriken zu wechseln:

[Politische Systeme](#)

[Politische Theorie](#)

[Politische Wirtschaftslehre und Politikfeldanalyse](#)

[Empirische Politikforschung](#)

[Internationale Beziehungen](#)

[Fachdidaktik](#)

[Oberseminare/Forschungsseminare](#)

POLITISCHE SYSTEME

295

Harald Barrios

s. Nr. 284

Politische Systeme: Leistungsprofile politischer Systemtypen in Lateinamerika

- Hauptseminar für Studierende im Hauptstudium ab 5. Semester: Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt; Studierende Politikwissenschaft Lehramt; Studierende Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien/ Voraussetzung für Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS
- *Zeit:* Di 11-13 h *Beginn:* 2.12. 1997 *Ort:* Brunnenstr. 25, ÜR 007
- (Kompaktphase im Februar 1998)
- **Inhalt, Lernziele:**
Mit dem (nicht zuletzt wirtschaftspolitischen) Scheitern der Militärregime Anfang der 80er Jahre und der folgenden schwierigen Etablierung demokratischer Systeme unter sozioökonomischen "Schlechtwetterbedingungen" erfuhr die Debatte um die Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Systemtypen in Lateinamerika eine neue Wendung. Wurde in den 60er Jahren

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- **Organisation**
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

noch vielfach davon ausgegangen, daß ein "Mehr an Demokratie durch ein Weniger an Entwicklung" erkaufte werde, so postulieren Entwicklungskonzepte der 90er Jahre eine Interdependenz zwischen wirtschaftlicher Entwicklung, sozialem Ausgleich und Demokratie. Anhand empirischer Befunde wollen wir versuchen, Leistungsprofile verschiedener Regime zu erstellen und deren Bedeutung für Fragen der Legitimität und Regierbarkeit zu klären.

- **Pflichtlektüre:**

Boeckh, Andreas 1993: Entwicklungstheorien: Eine Rückschau, in: Nohlen, Dieter/ Nuscheler, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1: Grundprobleme - Theorien - Strategien, Bonn, 110-130.

Nohlen, Dieter/ Barrios, Harald 1989: Redemokratisierung in Südamerika, in: APuZ 4, 3-25.

Nohlen, Dieter/ Thibaut, Bernhard 1993: Trotz allem: Demokratie. Zur politischen Entwicklung in Lateinamerika heute (Heidelberger Arbeitspapiere 5), Heidelberg.

Töpper, Barbara 1994: Die Bedeutung politischer Demokratie im Rahmen des CEPAL-Konzepts einer Transformacion productiva con equidad, in: Töpper, Barbara/ Müller-Plantenberg, Urs (Hrsg.): Transformation im südlichen Lateinamerika. Chancen und Risiken einer aktiven Weltmarktintegration in Argentinien, Chile und Uruguay, Frankfurt/M., 89-100.

296

Andreas Boeckh
s. Nr. 275

Lateinamerika und Ostasien: Entwicklungsstrategien im Vergleich

- Seminar im Hauptstudium / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung bzw. Vordiplom / Studiengänge: Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt / Erwerb eines Scheins durch ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit, 2 SWS.
- *Zeit:* Mi 16-18 h *Beginn:* 15. 10. 1997 *Ort:* ÜR Alte Physik, Eingang Nauklerstr.
- **Inhalt/Lernziele:**
Die Erklärung der unterschiedlichen Entwicklungserfolge in Ostasien und Lateinamerika wird oft auf die Frage der richtigen oder falschen Entwicklungsstrategie und Wirtschaftspolitik reduziert. In diesem Seminar wird es darum gehen, die wesentlichen Elemente der jeweiligen Entwicklungsstrategien herauszuarbeiten und die innenpolitischen und internationalen Rahmenbedingungen für die Durchsetzung der jeweiligen Strategien vergleichend zu untersuchen.
- **Literatur:**
K. Eßer/Hillebrand, W./Messner, D./Meyer-Stamer, J.: Neue Determinanten internationaler Wettbewerbsfähigkeit, Berlin 1992;
G. Gereffi/ D. L. Wyman (Hrsg.): Manufacturing Miracles. Paths of

Industrialization in Latin America and East Asia, Princeton 1990;
Manfred Mols/Peter Birle (Hrsg.): Entwicklungsdiskussion und
Entwicklungspraxis in Lateinamerika, Südostasien und Indien,
Münster/Hamburg 1991;
G. White/J. Gray (Hrsg.): Developmental States in East Asia,
Houndmills u.a. 1988.

297

Christian von Haldenwang

IfP 07071-29-78370 / Sprechstunde Mi 11-13 u. nach Vereinbarung,
Keplerstr. 4.

Das politische System Brasiliens: Staatsreform und wirtschaftliche Anpassung

- Seminar im Hauptstudium für folgende Studiengänge: Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach), Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt, Politikwissenschaft Lehramt, VWL-Regional / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheines durch Referat und Hausarbeit / 2 SWS
- *Zeit:* Di 14-16 Uhr *Beginn:* 14. 10. 1997 *Ort:* IfP, Raum 021
- **Inhalt, Lernziele:**
Im lateinamerikanischen Kontext der Anpassungsreformen gilt Brasilien als late-comer. Das bei weitem größte und wirtschaftsstärkste Land des Subkontinents leistet sich ein politisches System, das als ineffizient und in vielen Bereichen undemokratisch gilt. In diesem Seminar sollen die Funktionsweisen des brasilianischen Systems untersucht werden. Hieraus wollen wir Einsichten in die politische Dynamik Brasiliens gewinnen und diese mit Blick auf den aktuellen Reformprozeß diskutieren. Ziel des Seminars ist, neben einer vertieften landeskundlichen Kenntnis, insbesondere die Diskussion und Anwendung von Theorien der gesellschaftlichen Steuerung.
- **Literatur / Pflichtlektüre:**
Eine ausführliche Literaturliste mit Pflichtlektüre wird vier Wochen vor Seminarbeginn bei der Bibliotheksaufsicht vorliegen.

298

Rudolf Hrbek

s. Nr. 276

Direkte Demokratie: Theorie und Praxis

- Seminar im Hauptstudium mit Kompaktphase für Studierende des 5. ff. Semesters; Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung/Vordiplom / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) und Hausarbeit oder Klausur / ZA 2 SWS
- *Zeit:* Di 16-18 h *Beginn:* s. Aushang *Ort:* IfP, Raum 124
- Kompaktphase (geplant: Mitte Januar 1998) wird zu Beginn des Semesters vereinbart

- Vorbesprechung: Endes des SS 97 (s. Aushang)
- **Inhalt, Lernziele:**
Im Seminar sollen zunächst Konzepte und Begründungen für direktdemokratische Entscheidungen (als komplementäres Element in Repräsentativsystemen) sowie die vor allem in Deutschland kontrovers geführte Debatte um die Einführung solcher Entscheidungsformen behandelt werden. Danach sollen konkrete Beispiele von Formen direktdemokratischer Entscheidungen (samt den dabei gemachten Erfahrungen und ihren Interpretationen) vorgestellt und diskutiert werden: Volksbegehren und Volksentscheid auf kommunaler und Landesebene in Deutschland; Formen direkter Demokratie (insbesondere Referenden) in ausgewählten Staaten Europas (z.B. Schweiz, Österreich, Italien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Skandinavische Staaten).
- **Literatur:**
Butler, David: Referendums around the World: the Growing Use of Direct Democracy, Basingstoke, 1994
Gallagher, Michael/Uleri, Pier Vincenzo (eds.): The Referendum Experience in Europe, Basingstoke 1996
Luthardt, Wolfgang: Direkte Demokratie: Ein Vergleich in Westeuropa, Baden-Baden 1994
Rüther, Günther (Hg.): Repräsentative oder plebiszitäre Demokratie - eine Alternative? Grundlagen, Vergleiche, Perspektiven, Baden-Baden 1996

299

Hartmut Klatt
Bundeshaus Görresstr. 15, 53113 Bonn

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Seminar im Hauptstudium
- *Zeit:* Kompakt 20.-25.10.97, 9.30-12.30 h *Ort:* Neue Aula, R. 239

300

Thomas Oppermann / Dittmann
s. Nr. 277

Aktuelle Probleme des Medienrechts

- Seminar im Hauptstudium / 2täglig 2 Blöcke
- *Zeit:* Kompakt 5.-6.2.1998 *Ort:* Heinrich-Fabri-Haus, Blaubeuren

301

Peter Pawelka / Heinz Gaube
Pawelka: s. Nr. 279
Gaube: s. Orientalisches Seminar

Politische Herrschaft und Entwicklung in Ägypten und im Sudan

- Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient
- *Zeit:* Do, 16-18 Uhr *Beginn:* siehe Anschlag *Ort:* Orientalisches Seminar, Münzgasse 30
- ***Inhalt, Lernziele:***
Das Seminar behandelt in Anlehnung an und Rückkopplung zur Vorlesung die verschiedenen Entwicklungsphasen ägyptens und des Sudan mit ihren politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen.
- ***Literatur:***
Vgl. Vorlesung

302

Christine Probst-Dobler

IfP, 07071-29 75297 / Spr. Mo 16-18 Uhr, IfP, Raum U 5

Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland

- Seminar im Hauptstudium für Studierende aller am Institut möglichen Studiengänge nach der Zwischenprüfung / ZA 2
- *Zeit:* Mo, 14-16 h *Ort:* IfP, Raum 124

303

Winfried Thaa

Spr. Di 11-12 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben.

Probleme der Demokratisierung in Ostmitteleuropa

- Seminar im Hauptstudium für Studierende im Haupt-, Neben- und Beifach nach der Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Di 9-11 h *Beginn:* 21.10.1997 *Ort:* IfP, Raum 021
- ***Inhalt, Lernziele:***
Das Seminar wird Probleme der Transformation kommunistischer Systeme unter dem Gesichtspunkt der Demokratisierung thematisieren. Dazu werden wir zunächst auf die wichtigsten Theorien zum Sozialismus sowjetischen Typs eingehen und nach Erklärungen für seinen plötzlichen Zusammenbruch fragen. Im Hauptteil des Seminars soll es dann um die nach 1989 hervorgetretenen Probleme einer gleichzeitigen Transformation von ökonomie, Gesellschaft und politischem System gehen. Dabei werden wir verschiedene Strategien der Privatisierung und marktwirtschaftlicher Reformen, politische Institutionen und Parteiensysteme aber auch einzelne Politikbereiche in ihren Auswirkungen auf die Konsolidierung der jungen Demokratien vergleichen. Der Schwerpunkt wird dabei auf den Ländern Polen, Ungarn und der Tschechischen Republik liegen.
- ***Literatur:***
wird zu Seminarbeginn bekanntgegeben.

304

Hans-Joachim Christe-Zeyse

Innenministerium Baden-Württemberg, Dorotheenstr, 6, 70173
Stuttgart; T: 0711-231-3432 / Carl-Spitzwegstr. 5, 70771 Leinfelden-
Echterdingen, T: 0711-546211 / Sprechstunde im Anschluß an die
Veranstaltung.

Das politische System der USA: Probleme der "Separation of Powers" am Ende des 20. Jahrhunderts

- Hauptseminar für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende in den Fächern Magister Politikwissenschaft und VWL-Regional. Vorkenntnisse über das politische System der USA und die Fähigkeit, englischsprachige Texte zu lesen, werden vorausgesetzt.
- *Zeit:* Di 18-20 Uhr *Beginn:* 14.10.1997 *Ort:* IfP, Raum 021
- ***Inhalt, Lernziele:***
Das politische System der USA zeichnet sich dadurch aus, daß es zum einen in der Lage ist, sich neuen Herausforderungen anzupassen, daß aber zum anderen die Funktionsweise und die Grundregeln, nach denen die Verfassungsorgane interagieren, seit mittlerweile über 200 Jahren weitgehend die gleichen geblieben sind. In diesem Seminar sollen erstens das Verhältnis zwischen Exekutive und Legislative im politischen System der USA eingehend analysiert und die Veränderungen der vergangenen 20 Jahre herausgearbeitet werden. Zweitens sollen anhand einiger exemplarischer Politikfelder (Haushaltspolitik, Sozialpolitik, Bildungspolitik usw.) die systematischen Schwierigkeiten dargestellt werden, mit denen sich politische Akteure in den USA auseinandersetzen haben.
- ***Literatur:***
Ab September wird an der Bibliotheksaufsicht eine Literaturliste erhältlich sein. In der 1. Sitzung wird außerdem ein Reader ausgeteilt, in dem (englischsprachige) Aufsätze zum Seminarthema enthalten sind.

305

Renate Kreile

Christophstr. 18, 72072 Tübingen, Tel. 07071-33 66 4 / Spr. wird noch bekanntgegeben

Politischer Islam, Zivilgesellschaft und Staat im Vorderen Orient

- Hauptseminar für Hauptfach, Nebenfach- Begleitfach- und Beifachstudierende / Voraussetzung für die Teilnahme: bestandene Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch: Referat und Hausarbeit
- *Zeit:* Do 18-20 h *Beginn:* 23.10.97 *Ort:* IfP, Raum 021
- ***Inhalt, Lernziele:***
Die Mobilisierungskraft des politischen Islam ist in den autoritären Staaten des Vorderen Orients auch Ende der neunziger Jahre ungebrochen. Damit verbunden hat sich in den letzten Jahren

eine Debatte über Zivilgesellschaft und Demokratisierung entwickelt, in der sich Islamisten und Säkularisten als Hauptantagonisten gegenüberstehen.

Im Seminar sollen die islamistischen und säkularistischen Diskurse verglichen und auf ihre sozialen und politischen Bestimmungsfaktoren sowie ihre mögliche Bedeutung für eine Transformation der politischen Systeme in der Region hin untersucht werden. Die je unterschiedlich strukturierte Konfiguration von politischem Islam, Zivilgesellschaft und Staat soll dabei anhand von konkreten Fallbeispielen näher beleuchtet werden.

- **Literatur:**

Ayubi, Nazih: Political Islam. Religion and Politics in the Arab World, London, New York 1994

Esposito, John L./Voll, John O.: Islam and Democracy, New York, Oxford 1996

Ibrahim, Ferhad/Wedel, Heidi (Hg.): Probleme der Zivilgesellschaft im Vorderen Orient, Opladen 1995

Meier, Andreas: Der politische Auftrag des Islam. Programme und Kritik zwischen Fundamentalismus und Reformen. Originalstimmen aus der islamischen Welt, Wuppertal 1994.

Mernissi, Fatema: Die Angst vor der Moderne. Frauen und Männer zwischen Islam und Demokratie, Hamburg 1992

Salam, Ghassan (ed.): Democracy without Democrats? The Renewal of Politics in the Muslim...

Martin Große Hüttmann / Georg Weinmann

EZFF, Tübingen, Nauklerstr. 37a, Tel.: 07071 / 29-77190 bzw. 29-77368; Spr. nach Vereinbarung

Die Europäische Integration und ihre Leitbilder von den römischen Verträgen bis "Amsterdam"

- **Zeit:** Mo 8.30 s.t. - 10.00 Uhr **Beginn:** 20.10.97 **Ort:** IfP, Raum 124

Kompaktphase: 12.-14. Dezember 1997, Fritz-Erler-Akademie Freudenstadt

- **Inhalt, Lernziele:**

der Prozeß der europäischen Intergration ist die Geschichte einer Abfolge, der Wiederkehr und vor allem der Konkurrenz von politischen Leitbildern. Seit ihren Anfängen taucht periodisch immer wieder die Frage nach dem Sinn und Zweck der Integration auf. Die Vielzahl von Ideen und Leitbildern, die in den vergangenen vier Jahrzehnten den europa-politischen Diskurs bestimmten, zeugen von der enormen Varianzbreite der Erwartungen und Vorstellungen darüber, wie das Begonnene fortgeführt werden soll. Es gab weder in der Vergangenheit, noch gibt es heute *die* Vorstellung von "Europa", auf die sich alle Beteiligten vorbehaltlos einigen könnten. Stichwortartig genannt seien Leitbilder wie etwa das der "Vereinigten Staaten von Europa", das "Europa der Regionen", "Soziales Europa" oder auch ein "Europa der Bürger", die miteinander konkurrieren, auf ganz bestimmten politischen Prämissen beruhen und unterschiedliche Fürsprecher auf europäischer wie mitgliedstaatlicher Ebene haben. Solche europapolitischen Leitbilder in ihrer diachronen und synchronen Entwicklung im Rahmen dieses Seminars zu untersuchen, wird eine Vorstellung von der politischen Dynamik

der europäischen Integration und ihrer Kontextabhängigkeit vermitteln. Schwerpunktmäßig sollen im Seminar die Zielvorstellungen und Erwartungen ausgewählter Akteure im Rahmen der drei "großen" Vertragsveränderungen (EEA, Maastricht und Amsterdam) untersucht werden. Ziel des Seminars wird es sein, vertiefende Einsichten über die Besonderheiten und die Dynamik der Verfassungsentwicklung des europäischen Mehrebenensystems zu vermitteln. Grundkenntnisse über Struktur und Arbeitsweise der EU werden vorausgesetzt!

• **Pflichtlektüre:**

Dietz, Thomas, 1995: Neues Europa, altes Modell: die Konstruktion von Staatlichkeit im politischen Diskurs zur Zukunft der europäischen Gemeinschaft, Frankfurt/M.

Pfetsch, Frank R., 1997: Die Europäische Union : Eine Einführung, München (UTB)

Schneider, Heinrich, 1992: Europäische Integration : Die Leitbilder und die Politik, in: Michael Kreile (Hrsg.), Die Integration Europas, PVS-Sonderheft 23, 3-35.

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

POLITISCHE THEORIE

306

Rudolf Steiert
s. Nr. 281

Die politische Utopie der Neuzeit

- Seminar im Hauptstudium (Politische Theorie), LA, MA, Hauptfach, Nebenfach. Voraussetzungen: ZP. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS; Kompaktphase: 2 Tage.
- *Zeit:* Do 8-10 h *Beginn:* 23.10.97 *Ort:* IfP, Raum 021
- *Kompaktphase:* 29./30. 1. 98 Bitte Anmeldung in meinen Sprechstunden!
- **Inhalt, Lernziele:**
Entstehungszusammenhang, Inhalt und Funktion utopischer Gesellschaftsentwürfe von Morus bis B. F. Skinner: Die "klassischen" Utopien der frühen Neuzeit, die Utopien der Aufklärung sowie der Frühsozialisten, die "postmateriellen" Utopien des 20. Jahrhunderts.
In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.
- **Literatur/Pflichtlektüre:**
Bloch E., Freiheit und Ordnung. Abriß der Sozialutopien. Frankfurt/M. 1969
Neusüss A. (Hg.), Utopie. Frankfurt/M. 1985
Saage R., Politische Utopien der Neuzeit. Darmstadt 1991
Steiert R., Kritik und Gegenbild: Zu Funktion und Struktur der Sozialutopie, in: SOWI 1985/4, S. 253-263
Vosskamp W. (Hg.), Utopie-Forschung. Frankfurt/M. 1985 (stw 1158-60)
World, London, New York 1994

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE / POLITIKFELDDANALYSE

307

Werner Lang
s. Nr. 282

Kapitalismen am Ende des 20. Jahrhunderts

- Hauptseminar in Kompaktform für Studierende ab 5. Semester/Voraussetzung für die Teilnahme:
Zwischenprüfung/Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit/ZA 2
- *Kompaktseminar*: Mo 16.2.1998 - Fr 20.2.1998, 9 - 13 Uhr *Ort*: IfP, Raum 124
- *Vorbesprechung*: Fr. 24.10.1997 (Ort und Uhrzeit s. Aushang). Teilnahme unbedingt erforderlich.
- **Inhalt, Lernziele:**
Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus hat weder das Ende der Geschichte begonnen noch ist die ordnungspolitische Diskussion erledigt. Die System-Debatte wird nunmehr allerdings zu einer innerkapitalistischen. In diesem Seminar sollen die Ausmaße und Auswirkungen der Globalisierung analysiert werden: Ist das Ende der nationalen ökonomien gekommen ? Gibt es Auswege aus der Globalisierungsfalle? Setzt sich das "neo-amerikanische" Modell mit Ausrichtung auf schnellen Gewinn oder das "rheinische" Modell, das den gemeinsamen Erfolg, den Konsens und das langfristige Vorausdenken favorisiert, durch?
- **Literatur:**
Albert, Michel (1992): Kapitalismus contra Kapitalismus, Frankfurt/New York: Campus Verlag
Boyer, Robert (1997): Mondialisation: Les mots et les realites, in: Mondialisation. Au-dela des mythes. Les Dossiers de l'etat du monde, Paris: La Decouverte
Boyer, Robert and Daniel Drache (1996) (eds.): States Against Markets. The limits of globalization, London and New York: Routledge
Martin, Hans-Peter/Harald Schumann (1996): Die Globalisierungsfalle. Der Angriff auf Demokratie und Wohlstand, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt
Reich, Robert B. (1996): Die neue Weltwirtschaft. Das Ende der nationalen Ökonomien, Frankfurt am Main: Fischer Verlag
Thurow, Lester (1996): The Future of Capitalism, New York

308

Hans-Georg Wehling
Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36 / Landeszent. f. pol. Bildung, Staffenbergstr. 38, 70184 Stuttgart / Sprechstunde Mo 15.00 - 16.00 Uhr, IfP, Raum 117

Politische Kulturforschung

Zeit: Mo 16-18 Uhr *Beginn:* Mo 13.10.1997 *Ort:* IfP, Raum 021

- Seminar im Hauptstudium für Studierende nach bestandener Zwischenprüfung: Magister/Staatsexamen Politikwissenschaft / ZA 2.
- **Inhalt, Lernziele:**
Theoretische Grundlagen, Fragestellungen, Forschungsansätze und Methoden der Politischen Kulturforschung sollen erarbeitet und auf politische Systeme, vorzugsweise Deutschland angewendet werden.
- **Literatur:**
Dirk Berg-Schlosser, Jakob Schissler (Hrsg.), Politische Kultur in Deutschland. Bilanz und Perspektiven der Forschung, PVS Sonderheft, Opladen 1987 (mit umfassender Bibliographie!).
Martin und Sylvia Greiffenhagen, Ein schwieriges Vaterland. Zur politischen Kultur im vereinigten Deutschland, München 1993 (ebenfalls umfassende Bibliographie).
- **Pflichtlektüre:**
Taschenbuch Hans-Georg Wehling (Hrsg.), Regionale politische Kultur, sowie
Heft 1, 1993 "Politische Kulturen" der Zeitschrift "Der Bürger im Staat" (beide Publikationen liegen ab Ende SS 1997 bei der Seminaufsicht aus).

309

Karl-Heinz Meier-Braun

Süddeutscher Rundfunk Stuttgart, Ausländerredaktion, Postfach 106040, 70049 Stuttgart, Tel.: 0711 / 929-3351/2, Fax: 0711 / 929-3616,
[Email: 100546.370@compuserve.com](mailto:100546.370@compuserve.com) Sprechstunden bei
Vorbereitung und nach Vereinbarung.

Politik und Massenmedien - Am Fallbeispiel der Ausländerpolitik

- Magister Politikwissenschaft Seminartyp III, Schein für Theorie, IP, Innenpolitik, Vergleichende Regierungslehre. Inhaltlich können jeweils aktuelle Themen aus der Ausländer-, Migrations-, Flüchtlings- und Asylpolitik gewählt werden. Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist die Teilnahme an der Vorbereitung, regelmäßige Teilnahme an den Semintreffen und die erfolgreiche Produktion eines Hörfunkbeitrages. Alternativ kann ein Referat aus dem Bereich Migration ausgearbeitet werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird Aufgeschlossenheit sowohl gegenüber dem Thema "Migration" als auch gegenüber den technischen Aspekten des Rundfunkbetriebes erwartet. Die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten bei der Recherche und der Interviewphase ist weitere Voraussetzung für die Teilnahme.
- *Vorbereitung (Beginn):* 1. Semesterwoche Do nachmittags (16.10.1997). **Zeit wird noch bekanntgegeben.**
- **Inhalt, Lernziele:**
Welche Herausforderung bedeutet die "neue Weltvölkerwanderung" für Politik und Medien? Wie werden die Ursachen und die Folgen von Migration in den Medien, insbesondere im Hörfunk und Fernsehen, dargestellt?
Am Beispiel der Ausländer- und Migrationspolitik bietet diese Veranstaltung neben einer Einführung in den öffentlich-rechtlichen

Rundfunk und in die Grundlagen journalistischen Arbeitens einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der weltweiten Migration.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unternehmen die ersten Schritte in der journalistischen Recherche eines Themas und bereiten dieses in Form eines Hörfunkbeitrages auf. Bestandteile des Beitrags sind die Bearbeitung von selbst erstellten Interviews und O-Tönen, das Schreiben eines Manuskripts mit Ansage und Moderation, die Vorbereitung der Produktion des Hörfunkbeitrags und anschließend das komplette Produzieren und Sprechen des Beitrages. Inhaltlich können jeweils aktuelle Themen aus der Ausländer-, Migrations-, Flüchtlings- und Asylpolitik gewählt werden.

- **Literatur:**

Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): 40 Jahre 'Gastarbeiter' in Deutschland, Tagungsbericht zum "4. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1996.

310

Wolfgang Schumann
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Politik in der Bundesrepublik Deutschland. Politikfeldanalysen

- Seminar fällt aus!!

311

Ursula Matschke
Landeshauptstadt Stuttgart Gleichstellungsstelle, Eberhardstraße 61 A,
70049 Stuttgart; Tel.: 0711/2163943, Fax: 0711/2166945 /
Sprechstunde: Montags 17.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Politische Partizipation von Frauen im Vergleich nationalstaatlicher und europäischer Möglichkeiten und Grenzen.

- Hauptseminar mit zwei Projekttagen für Hauptfachstudierende des Studienganges Magister Politikwissenschaft / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* 18.00 - 20.00 Uhr *Beginn:* 20.10.1997 *Ort:* IfP, Raum 021
- *Projekttag:* 9./10. bzw. 15./16. Sitzung nach Vereinbarung
- *Vorbesprechung:* 13.10.1997, 18.00 Uhr; Ort: IfP, Raum 021
- **Inhalt, Lernziele:**

Den demokratischen Staat der Moderne kennzeichnen globale Transformationen politischer Strukturen ebenso wie das Bedürfnis nach integrativen und identitätsstiftenden, kommunitaristischen Zusammenhängen. Diesem "Widerspruch" soll politikwissenschaftlich unter geschlechtsspezifischem Blickwinkel nachgegangen werden. Während sich die politische Partizipation von Frauen vielfach auf Kommunalpolitik konzentriert bzw. reduziert, wirken Männer eher auf höheren politischen Ebenen mit. Uns interessiert in diesem Zusammenhang, inwieweit in der Entwicklung europapolitischer Strukturen und Institutionen ein

Veränderungspotential für eine entsprechende Gleichstellungspolitik im "europäischen Haus" liegen könnte. Dazu ist es nötig, zunächst grundsätzliche, nationale Unterschiede in der Demokratieentwicklung und Institutionalisierung politischer Partizipationsmöglichkeiten zu untersuchen. Zu dieser Vergleichsstudie sollen die Länder Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Schweden herangezogen werden.

Einen wesentlichen Bestandteil des Seminars bilden zwei Projektstage. Im Gespräch mit ExpertenInnen aus der politischen Praxis wollen wir unsere Ergebnisse diskutieren.

Das Seminar erfordert aktive Mitarbeit und selbständiges Forschungsinteresse.

Nähere Informationen werden gerne in der Sprechstunde erteilt. Literaturliste wird ausgelegt.

• **Literatur / Pflichtlektüre:**

- Peter Berger (Hrsg.), Die Grenzen der Gemeinschaft. Konflikt und Vermittlung in pluralistischen Gesellschaften, Gütersloh 1997;
- Renate Mauntz, Politische Steuerung: Aufstieg, Niedergang und Transformation einer Theorie, in: Klaus von Beyme/Claus Offe (Hrsg.), Politische Theorien in der Ära der Transformation, Opladen 1996 (= Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 26/1995);
- Florence Herve (Hrsg.), Frauenzimmer im Haus Europa, Köln 1991;
- Helga Braun, Dörthe Jung (Hrsg.), Globale Gerechtigkeit? Feministische Debatte zur Krise des Sozialstaats, Hamburg 1997;
- Susanne Schunter-Kleemann (Hrsg.), EG-Binnenmarkt - Europatriarchat oder Aufbruch der Frauen, Bremen 1990;

312

Werner Lang
s. Nr. 282

Beschäftigungspolitik in Europa und Nordamerika

- Der Kommentar lag bei Redaktionsschluss nicht vor.
- *Zeit:* Mo, 11-13 h *Ort:* IfP, Raum 124

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

313

Volker Dreier
IfP, Tü-2972926 während der Veranstaltung: Schönblickstr. 33, 70825 Korntal-Münchingen, Tel.: 07150-2333; sonst: Via della Rondinella 15, 50135 Firenze, Italien/Spr.: nach telef. Vereinbarung: 0039-55-611596.

Empirische Politikforschung: Datenanalyse für Politikwissenschaftler

- Seminar im Hauptstudium (Kompaktseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende sowie für

Fortgeschrittene/ Voraussetzungen für die Teilnahme:
Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Klausur und Referat
oder Hausarbeit/ ZA: 12 Tage a 3 Stunden/Eintragung in die bei
der Bibliotheksaufsicht ab 7.7. ausliegende Teilnahme- und
Referatsliste!

- *Zeiten:* Mi 18-16 Uhr; Do 15-18 Uhr; Fr 18-21 Uhr *Ort:* IfP,
Raum 021
- *Termine:* Mi, 22.10.; Do, 23.10.; Fr, 24.10.; Mi, 29.10.; Do,
30.10.; Fr, 31.10.; Mi, 5.11.; Do, 6.11.; Fr, 7.11.; Mi, 12.11.;
Do, 13.11.; Fr, 14.11.
- ***Inhalt, Lernziele:***
Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodologischen
und datenanalytischen Grundlagen der empirischen
Politikforschung. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der
Vermittlung statistischer Modelle der quantitativen Datenanalyse.
Daneben werden auch grundlegende Kenntnisse - sowohl
theoretisch als auch praktisch - des Datenanalyseprogramms
SPSS vermittelt. Es werden keine statistischen Vorkenntnisse
verlangt.
- ***Pflichtlektüre:***
Dreier, Volker: Datenanalyse für Sozialwissenschaftler, München
1994
Dreier, Volker: Empirische Politikforschung, München 1997

314

Michael Eilfort

Empirische Politikforschung

- **Das Seminar findet nicht statt!**

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

315

Thomas Nielebock

s. Nr. 280

Methodenprobleme der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen

- Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik, im
Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale
Beziehungen: Methodenprobleme der Wissenschaft von den
Internationalen Beziehungen.
Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines
Scheins durch Hausarbeit und Erstellung von Diskussionspapieren
/ Wiederholung im WS 1998/99 / ZA 2.
- *Zeit:* Di 9-11 h *Beginn:* Di 21.10.1997 *Ort:* Brunnenstr. 25, ÜR
006
- ***Inhalt, Lernziele:***
Das Seminar ist Problemen des Forschungsdesigns und der

Forschungsmethoden in der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen gewidmet. Zum einen wird es um methodische Besonderheiten dieser Disziplin gehen: z.B. die Fallarmut, die statistische Methoden oft nicht zuläßt, und das Analyseebenenproblem, das entsteht, weil in der Regel Daten auf der Ebene des internationalen Systems mit Daten über einzelne Staaten vermittelt werden müssen. Zum anderen werden allgemeine Fragen behandelt: wie wähle ich ein Forschungsthema aus? Wie erkläre ich politische Phänomene? Wie überprüfe ich Theorien? Welche Methoden eignen sich zur Bearbeitung meiner Forschungsfrage? Im Seminar werden diese Fragen anhand praktischer Beispiele aus der Literatur und der eigenen Forschungsarbeit aufgearbeitet. Für Kommilitoninnen und Kommilitonen, die ihre Abschlußarbeit im Bereich der Internationalen Beziehungen schreiben wollen, besteht die Möglichkeit, das Forschungsdesign ihrer Arbeit im Rahmen des Seminars zu entwickeln und zur Diskussion zu stellen.

- **Literatur, Pflichtlektüre:**

Als Einstiegslektüre ist zu empfehlen:

Gary King/ Robert O. Keohane/ Sidney Verba: Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton (N.J.) 1994.

316

Thomas Nielebock
s. Nr. 280

Demokratie und Frieden

- Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Theorien über internationale Beziehungen/ Gesellschaftliche Aspekte von Frieden und Friedlosigkeit. Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.
- *Zeit:* Fr 9-11 h *Beginn:* Fr 24.10.1997 *Ort:* IfP, Raum 124
- *Kompaktphase:* 26.-28.01.1998, Fritz-Erler-Akademie Freudenstadt
- **Inhalt, Lernziele:**
In den letzten fünf Jahren gab es eine sehr intensive wissenschaftliche Diskussion zu der Frage, inwieweit die Herrschaftsform 'Demokratie' dafür verantwortlich zu machen ist, daß es zwischen liberal-demokratischen Staaten seit 1816 keinen Krieg mehr gab. Im Rahmen des Seminars soll aufgearbeitet werden, welche Erklärungen dafür angeboten werden, wie tragfähig diese sind und welche konkurrierenden Erklärungen es geben könnte. Außerdem wird gefragt werden, wie es zu diesem Befund kommt und welche Einwände gegen ihn vorgebracht werden.
- **Literatur, Pflichtlektüre:**
Debiel, T. 1995: Demokratie und Gewalt in einer Welt des Umbruchs: Zur friedenspolitischen Relevanz politischer Herrschaftsformen in den 90er Jahren, in: Ropers, N./ Debiel, T. (Hrsg.): Friedliche Konfliktbearbeitung in der Staaten- und Gesellschaftswelt, Bonn, 55-86.
Risse-Kappen, Th. 1994: Wie weiter mit dem 'demokratischen

Frieden'?, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, Heft 2, 367-379.

Russett, B. 1993: Grasping the Democratic Peace: Principles for a Post- Cold War World, Princeton N.J.

317

Volker Rittberger

IfP, 07071-29-74957 / Spr. s. Aushang am Zi. 105, IfP

The United Nations System - Politics and Policies.

- Seminar im Hauptstudium (mit Kompaktphase) für Studierende der Politikwissenschaft und benachbarter Fächer in englischer Sprache u.a. zur Vorbereitung auf die Teilnahme an einem UNO-Simulationsspiel / Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Internationale Institutionen und Organisation; im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Region: Internationale Institutionen und Organisationen / Außenpolitik eines Landes / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder äquivalent / Erwerb eines Seminarscheins aufgrund von Referat, Hausarbeit und Protokoll / ZA 2
- *Zeit:* Di 14-16 Uhr *Beginn:* 21.10.97 *Ort:* IfP, Raum 124
- *Kompaktphase:* 1. März-Woche 1998, Fritz-Erler-Akademie, Freudenstadt (genauer Termin liegt noch nicht fest)
- *Vorbesprechung:* 11.7., Ort und Zeit s. Aushang
- ***Inhalt, Lernziele:***

In den vergangenen zehn Jahren hat es eine Wiederentdeckung der Vereinten Nationen (einschließlich ihrer zahlreichen Spezialorgane und Sonderorganisationen) als Entscheidungs- und Handlungsebene der internationalen Politik gegeben. Die analytische Bestimmung der von den Vereinten Nationen in der internationalen Politik gespielten Rolle(n) ist freilich umstritten geblieben. Sicher ist jedoch, daß den Vereinten Nationen als globales Verhandlungssystem in einer Vielzahl von Politikfeldern eine große Bedeutung für das Zustandekommen internationaler Kooperation zukommt. Das Seminar soll darüber Aufschluß vermitteln, in welchen Politikfeldern die Vereinten Nationen mittels der Konferenzdiplomatie und operativer Aktivitäten zur Koordination staatlichen Handelns bzw. zur zwischenstaatlichen Kooperation beitragen. Zugleich will es den Teilnehmern ermöglichen, im Rollenspiel die Praxis der UNO-Konferenzdiplomatie zu erkunden.
- ***Literatur:***
 - Kaufman, Johan 1988: Conference Diplomacy. An Introduction, Dordrecht: Martinus Nijhoff.
 - Kaufman, Johan 1989: Effective Negotiation. Case Studies in Conference Diplomacy, Dordrecht: Martinus Nijhoff.
 - Knipping Franz/von Mangoldt, Hans/Rittberger, Volker 1995-1996: Das System der Vereinten Nationen und seine Vorläufer. Satzungen und Rechtsakte, München: C.H. Beck, 2. Bde.
 - Rittberger, Volker 1995: Internationale Organisationen - Politik und Geschichte, Opladen: Leske + Budrich, 2. Aufl.
 - Rittberger, Volker/Mogler, Martin/Zangl, Bernhard: Vereinte Nationen und Weltordnung. Zivilisierung der internationalen Politik? Opladen: Leske + Budrich 1997.

- Simma, Bruno (Hrsg.) 1991: Charta der Vereinten Nationen. Kommentar, München: C.H. Beck.
- Weiss, Thomas G./Forsythe, David P./Coate, Roger A. 1994: The United Nations and Changing World Politics, Boulder/San Francisco/Oxford: Westview Press.
- Wolfrum, Rüdiger (Hrsg.) 1991: Handbuch Vereinte Nationen, München: C.H. Beck, 2. Aufl.

318

Volker Rittberger

s. Nr. 317

Deutsche Außenpolitik im internationalen Vergleich

- Seminar im Hauptstudium für Hauptfachstudierende im Bereich Internationale Politik, im Magisterstudiengang mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/ Theorien über internationale Beziehungen; für den Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Region: Außenpolitik eines Landes (Europa) / Voraussetzung für die Teilnahme: bestandene Zwischenprüfung / Erwerb eines Seminarscheins durch Referat, Hausarbeit und Protokoll / ZA 2
- *Zeit:* Mi 11-13 h *Beginn:* 22.10. *Ort:* Raum 124, IfP
- *Vorbereitung:* 10.7.97, Zeit und Ort s. Aushang IfP
- **Inhalt, Lernziele:**

Nach dem Ende des Kalten Krieges und der Vereinigung der beiden deutschen Staaten hat eine lebhaftere Debatte über die künftige Orientierung der Außenpolitik des vereinigten Deutschland eingesetzt. In dieser Debatte sind theoriegeleitete, auf systematische empirische Forschung gestützte Analysen im Vergleich zu essayistischen Betrachtungen oder diskursanalytischen Beiträgen eher selten geblieben. Dennoch hat es vor allem aus der Denkschule des Realismus gespeiste, theoretisch begründete Prognosen gegeben, die einen signifikanten Wandel der deutschen Außenpolitik in Richtung "Machtpolitik" erwarten und eine Annäherung an die außenpolitischen Verhaltensmuster von Staaten wie Frankreich und Großbritannien erwarten lassen. Im Seminar sollen diese Erwartungen kritisch diskutiert, mit Fallstudien überprüft und mit konkurrierenden Erwartungen, die aus anderen Denkschulen abgeleitet werden können, verglichen werden.
- **Literatur:**
 - Neack, Laura/Hey, Jeanne A.K./Haney, Patrick J. (Hrsg.) 1995: Foreign Policy Analysis. Continuity and Change in Its Second Generation, Englewood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall.
 - Rittberger, Volker (Hrsg.) 1995: Anpassung oder Austritt: Industriestaaten in der UNESCO-Krise. Ein Beitrag zur vergleichenden Außenpolitikforschung, Berlin: Edition Sigma.
 - Rittberger, Volker/Schimmelfennig, Frank 1997: Deutsche Außenpolitik nach der Vereinigung. Realistische Prognosen auf dem Prüfstand (Tübinger Arbeitspapiere zur Internationalen Politik und Friedensforschung, 28.), Tübingen.
 - Rode, Reinhard 1996: Deutsche Außenpolitik, Amsterdam: G+B Verlag Fakultas.
 - Kaiser, Karl/Maull, Hanns W./Krause Joachim (Hrsg.) 1994 ff.: Deutschlands neue Außenpolitik, München: R. Oldenbourg, 4 Bde.

319

Helmut Breitmeier
s. Nr. 293

Umwelt- und Ressourcenschutz in den Internationalen Beziehungen

- Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Internationale Ordnungsprobleme/ Internationale Institutionen und Organisationen; im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Region: Internationale Institutionen und Organisationen / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Fr 11-13 h *Beginn:* Mi 24.10.97 *Ort:* IfP, Raum 021
- *Kompaktphase:* voraussichtlich im Januar 1998, Fritz Erler Akademie Freudenstadt
- **Inhalt, Lernziele:**
Seit 1945 gehört die staatliche Gewährleistung der individuellen Menschenrechte zu den zentralen internationalen Ordnungsproblemen im Politikfeld "Herrschaft". Mit der Verschärfung ethnischer Konflikte im Gefolge der Auflösung des "Ostblocks" ist der Minderheitenschutz als ein weiterer Bereich der internationalen Regulierung innerstaatlicher Herrschaftsausübung auf die Tagesordnung internationaler Politik gelangt. Das Seminar behandelt die ethischen und historischen Grundlagen des internationalen Schutzes der Menschen- und Minderheitsrechte, die Regimeentwicklung in diesen Bereichen, die internationalen Verfahren und die Bedingungen ihrer Wirksamkeit. Empirisch konzentriert sich das Seminar auf europäische Fälle.
- **Literatur:**
Zur Einführung und Vorbereitung werden empfohlen:
Bartsch, Sebastian: Minderheitenschutz in der internationalen Politik. Völkerbund und KSZE/OSZE in neuer Perspektive, Opladen 1995.
Donnelly, Jack: Universal Human Rights in Theory and Practice, Ithaca 1989.
Miall, Hugh (Hrsg.): Minority Rights in Europe. The Scope for a Transnational Regime, London 1994.
Rittberger, Volker (Mitarbeit Bernhard Zangl): Internationale Organisationen. Politik und Geschichte, Opladen 1995, 2.Aufl., Kap. 11.
Schimmelfennig, Frank: Die Internationalisierung der Menschenrechte, in: *sowi* 25:3, 1996, 165-173.

320

Uli Jäger
Verein für Friedenspädagogik, Bachgasse 22, 72070 Tübingen, Tel.:
07071 / 21312 / Sprechstunde: nach Vereinbarung

Zivile Konfliktbearbeitung im Spannungsfeld von Theorie und Praxis

- Seminar im Hauptstudium für Hauptfachstudierende / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheines: Referat - Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Mi 16-18 Uhr *Beginn:* 15.10.1997 *Ort:* Kupferbau, ÜR 202
- ***Inhalt, Lernziele:***
Die Friedens- und Konfliktfähigkeit von Individuen und Gesellschaften gilt als eine wichtige Voraussetzung für die Herausbildung einer Kultur konstruktiven Konfliktaustrags innerhalb und zwischen den Staaten. Zur Diskussion stehen die Voraussetzungen, die Handlungsmöglichkeiten und der Gestaltungsspielraum von Einzelpersonen, gesellschaftlichen Gruppen oder Nichtregierungsorganisationen, wenn es darum geht, Konflikte vor einer gewaltsamen Eskalation zu bewahren, sie zu entschärfen oder Konfliktnachsorge zu betreiben. Im Seminar werden neben den pädagogischen Grundlagen (Friedenserziehung, globales Lernen) politisch-praktische Ansätze ziviler Konfliktbearbeitung (Vermittlung zwischen Konfliktparteien, Friedensdienste und -missionen im Ausland) vorgestellt und anhand von ausgewählten Fallbeispielen auf ihre friedenspolitische Tragfähigkeit hin untersucht.
- ***Literatur / Pflichtlektüre***
Norbert Ropers / Tobias Debiel (Hrsg.): Friedliche Konfliktbearbeitung in der Staaten- und Gesellschaftswelt. Bonn 1995.

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

FACHDIDAKTIK

321

Siegfried Schiele

Landeszentrale für politische Bildung, Tel.: 0711/2371-385,
Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart / Ludwigstr. 54, 70176 Stuttgart,
Tel.: 0711/6150674 / Sprechstunde: nach Vereinbarung

Didaktik und Methodik politischer Weiterbildung

- Seminar im Hauptstudium für Hauptfachstudierende, Nebenfachstudierende, Voraussetzungen für die Teilnahme: bestandene Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch Referat / Fortsetzung voraussichtlich im: WS 1998/99 unter dem Titel: Ziele und Methoden politischer Weiterbildung / ZA 3 14-tägig
- *Zeit:* Mo 14-17 Uhr, vierzehntägig *Beginn:* 20. Oktober 1997
Ort: Kupferbau, ÜR 202
- ***Inhalt, Lernziele:***
In dem Seminar wird zunächst eine Einführung in die wichtigsten didaktischen Grundlagen politischer Weiterbildung gegeben. Gängige und neue Methoden politischer Weiterbildung werden vorgestellt und praktisch erprobt. Ein neues politisches Weiterbildungsprogramm wird kritisch gesichtet und nach Möglichkeit auch in der aktuellen Tagungspraxis überprüft.
- ***Literatur/Pflichtlektüre:***
Gotthard Breit/Peter Massing (Hrsg.): Grundfragen und Praxisprobleme der politischen Bildung, Bonn 1992

Klaus-Peter Hufer: Politische Erwachsenenbildung, Schwalbach 1992

Wolfgang Sander (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach 1997

322

Wolfgang Ziefle

Staatliches Seminar für Schulpädagogik (Gymnasium), Nauklerstr. 35, 72074 Tübingen / Kösliner Weg 3, 72116 Mössingen T: 07473-21613 / Sprechst. wird noch bekanntgegeben

Didaktik des politischen Unterrichts

- Seminar im Hauptstudium (Lehramt Politikwissenschaft).
- *Zeit:* Mo, 16-18 h *Ort:* Staatl. Seminar f. Schulpädagogik, Nauklerstr. 35, R 307
- **Inhalt, Lernziele:**
Das Hauptanliegen soll sein, daß die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch eigene Praxis und Reflexion exemplarische Erfahrungen in der Rolle des Politiklehrers sammeln können und Zugang zu didaktischen Fragen finden.
 - Didaktik und Methodik (Auswahl)
 - Hospitation im Politikunterricht
 - Ausarbeitung einer kurzen Unterrichtssequenz
 - Erprobung im Unterricht

[Zurück](#) zum Anfang dieses Dokuments.

OBERSEMINARE

323

Andreas Boeckh

s. Nr. 275

Forschungsseminar

- Kolloquium für Fortgeschrittene / Voraussetzung für die Teilnahme: Arbeit an einer Examensarbeit (Magister, Promotion) / Studiengänge: Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, 2 SWS.
- *Zeit:* Di 16-18 *Beginn:* 21. 10 1997 *Ort:* IfP, Raum 021
- **Inhalt, Lernziele:**
Das Seminar bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, laufende Forschungsarbeiten zu besprechen und über den Forschungsstand bei den jeweiligen Themen im Bereich der Dritte-Welt-Forschung und Lateinamerika zu reflektieren.

324

Rudolf Hrbek

s. Nr. 276

Forschungsseminar

- Oberseminar (mit Kompaktphase) für Studierende, die Examensarbeiten anfertigen, Graduierte und Doktoranden / Erhalt eines Scheins aufgrund der Vorstellung des eigenen Arbeitsvorhabens oder eines Problems der Forschung / ZA 2
- *Zeit:* dienstags 18-20 h *Beginn:* s. Aushang *Ort:* Raum 10, Wilhelmstraße 9 (Alte Archäologie)
- ***Inhalt, Lernziele:***
Besprechung von wissenschaftlichen Arbeiten (MA, ZA, Dissertationen) und Forschungsfragen vorzugsweise im Bereich der EU-Integration

325

Peter Pawelka s. Nr. 279

Forschungsseminar Moderner Vorderer Orient

- Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und fortgeschrittene Studierende aller Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient
- *Zeit:* Mo, 18-20 Uhr *Beginn:* siehe Anschlag *Ort:* siehe Anschlag
- ***Inhalt, Lernziele:***
Gemeinsame Lektüre und Diskussion zu einem thematischen Schwerpunkt. Besprechung von methodischen, thematischen und technischen Problemen bei wissenschaftlichen Arbeiten. Diskussion der Fragestellungen, Thesen und des Forschungsprozesses bei anstehenden Examensarbeiten. Thematische Schwerpunktsetzung: Vorderer Orient.

326

Volker Rittberger
s. Nr. 317

Forschungsseminar zur Internationalen Politik und Friedensforschung

- Oberseminar für Fortgeschrittene und Doktoranden, im Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Forschungsseminar für Studierende mit 1. Hauptfach / Voraussetzung für die Teilnahme: Persönliche Anmeldung / Erwerb eines Seminarscheins durch Forschungsbericht und Protokoll oder Diskussionsbeitrag / ZA 3
- *Zeit:* Fr 15-18, ganzjährig, vierzehntägig *Beginn:* s. Aushang *Ort:* IfP, Raum 021
- ***Inhalte, Lernziele:***
Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben; kritische Rezeption neuerer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen sowie im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung.

 Zurück zum Anfang

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000